

02. Juni 2016

## Aus alter Klinik wird eine Lodge

**Familie Gessler aus Munzingen investiert am Sommerberg in Altglashütten und baut zehn Ferienappartements.**



So wird die Black Forest Lodge am Sommerberg in Altglashütten bei der Eröffnung im Sommer 2017 aussehen. Foto: Grafik: Wolfgang Schweizer

FELDBERG. Ehrgeizige Pläne hat die Familie Gessler, die in Munzingen das Schloß Reinach betreibt, für Altglashütten: Am Sommerberg wird eine Black Forest Lodge gebaut. Standort ist das einstige Landesgirokassenheim, das später von der Földiklinik genutzt wurde und seit 20 Jahren leer steht. Hier werden zehn Ferienappartements entstehen. Die Investition beziffert René Gessler auf bis zu zwei Millionen Euro.

Seit etwa zwei Jahrzehnten steht das letzte Gebäude am Sommerberg in Altglashütten bereits leer, ist in dieser Zeit zu einer Brache geworden. Einst von der Landesgirokasse genutzt, diente es dem Ärzteehepaar Földi in den Anfangsjahren als deren Klinikgebäude. Jetzt hat sich ein Investor gefunden, der das Gebäude komplett umbauen und umnutzen möchte.

Dabei handelt es sich um die Familie Gessler, die in Munzingen, vor den Toren von Freiburg, das Schloss Reinach besitzt und führt. Das Hotel weist 100 Zimmer und drei Restaurants auf, darunter das mit einem Stern ausgezeichnete sHerrehus Gourmetrestaurant. Es weist ferner alle Annehmlichkeiten auf und eignet sich für Tagungen

und Seminare. 110 Mitarbeiter sind beschäftigt und sorgen für ein vielschichtiges kulinarisches Angebot für die Gäste, das von der Pizza bis zum Hummer reicht. Während in Munzingen gerade ein Neubau entsteht, soll es mit dem Projekt in Altglashütten losgehen, sobald die Baugenehmigung vorliegt.

Die Black Forest Lodge plant Architekt Wolfgang Schweizer aus Oberried. Darin werden zehn Ferienappartements entstehen, die für zwei bis acht Personen geeignet sind. Die Fläche der einzelnen Ferienwohnungen erstreckt sich zwischen 45 und 144 Quadratmetern. Sie können wochenweise von Samstag auf Samstag gebucht werden. Die Infrastruktur ist auf Schloss Reinach ja vorhanden und steht dafür auch zur Verfügung, erzählt René Gessler. So beispielsweise bei Check-in und Check-outs der Gäste.

Der Name Black Forest Lodge ist bewusst gewählt und soll Familien ansprechen und gleichzeitig aussagen, dass den Gast viele schwarzwaldtypische Elemente erwarten und er sich in einer modern alpinen Wohnung sich wohlfühlen kann.

Eigentlich suchte die Familie Gessler im Schwarzwald einen Bauernhof, um ihre Idee von Ferienwohnungen zu verwirklichen. Der richtige Hof ließ sich jedoch nicht finden. "Jetzt ist es halt die Klinik geworden", sagt René Gessler im BZ-Gespräch. Über eine Anzeige sei man darauf aufmerksam geworden. Sofort war man von der Lage fasziniert. "Hier kann man was daraus machen", hieß es fort an in der Familienrunde.

Der Südschwarzwald mit seinen touristischen Reizen war ohnehin bevorzugtes Suchgebiet. Feldberg mit seinen nahen und vielfältigen Möglichkeiten mit Skifahren, Wandern, Mountainbiken, Golf spielen oder Segeln – auf kurzen Wegen ist hier alles möglich. Daher ist Feldberg touristisch sehr interessant, so Bauherr René Gessler.

Das Potenzial war so schnell erkannt, doch ob die Bausubstanz auch mitmacht, war die nächste zu lösende Frage. Der Betonkörper ist in Ordnung und auch die Statik bestätigt dies. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, wird das Gebäude komplett entkernt, werden Wände rausgeschlagen. Es werden große Dachgauben in einem völlig neuen Dach errichtet, ein Carport und Terrassen gebaut. Ehrgeizig ist auch der erstellte Zeitplan. Bis zum Sommer 2017 sollen die ersten Gäste in die Ferienwohnungen einziehen.

## Gemeinde erteilt ihr Einvernehmen schnell

Die Gemeinde Feldberg trug am Dienstagabend ihr Scherflein für den zügigen Fortschritt des Projektes bei. Der Gemeinderat erteilte schnell sein Einvernehmen. Das Vorhaben sei ein Vorhaben im Innenbereich und danach sind die neue Nutzung und das künftige Raumangebot nach der Umgebung zu bewerten, erläuterte Bürgermeister Stefan Wirbser. Mit der angestrebten touristischen Nutzung und der Gebäudegröße in direkter Nachbarschaft zum Ferienhaus des Badischen Turnerbundes stehend, sei beides gegeben, führte Wirbser an. Die Verwaltung sehe daher keine Bedenken, die dem Vorhaben entgegenstehen.

Der Gemeinderat nahm das Vorhaben wohlwollend auf. Bernhard Andris meinte, angesichts der Größe des Gebäudes und seiner Lage, habe er sich ohnehin gewundert, dass das Anwesen so lange ungenutzt bleibt. Die Initiative zu einem Neustart dort am Sommerberg in Altglashütten sei sehr zu begrüßen. Walter Wochner unterstützte die beantragte Nutzungsänderung und fand sie gut, denn einen Klinikbetrieb werde es dort nicht mehr geben, war er sich sicher. Die touristische Nutzung sei ganz im Sinne der Gemeinde und

gut.

Autor: Ralf Morys

WEITERE ARTIKEL: FELDBERG

---

## **Vorstand im Amt bestätigt**

Skiclub Feldberg-Bärental hat trotz spätem Wintereinbruch viel Arbeit / Uli Gehr Schriftführer.

**MEHR**

## **MACHT AUF DIE TÜR: Auf einen Schnaps oder ein leckeres Likörchen**

ADVENTSKALENDER: Schnapshäusle zum gscheiten Beck. **MEHR**

## **MACHT AUF DIE TÜR: In Kabinen oder Sesseln bequem auf den Gipfel**

ADVENTSKALENDER: Die Bergbahn auf den Feldberg. **MEHR**